

# **N i e d e r s c h r i f t**

## **SB/005/2015**

**über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des  
Seniorenbeirates der Stadt Rheine  
am 09.11.2015**

Die heutige Sitzung des Seniorenbeirates der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 09:30 Uhr im Sitzungssaal 126 des Neuen Rathauses.

### **Anwesend als**

#### **Vorsitzende:**

Frau Jutta Kordts

Vorsitzende

#### **Mitglieder:**

Frau Margret Borkmann

Mitglied

Frau Marianne Brosowski

Mitglied

Frau Katharina Focke

Mitglied

Herr Ignatz Holthaus

Mitglied

Herr Ludger Schnorrenberg

Mitglied

Frau Rita Töller

Mitglied

Herr Adolf Wessing

Mitglied

#### **Vertreter:**

Herr Günther Probst

Vertretung für Herrn  
Horst Erle

#### **Verwaltung:**

Frau Medina Atalan-Lippert

Jugend- und Sozialhilfe-  
planerin

Herr Raimund Gausmann

Fachbereichsleiter FB 2

Frau Christa Koch

Koordinatorin

#### **Entschuldigt fehlen:**

**Mitglieder:**

Herr Horst Erle

Mitglied

**Öffentlicher Teil:**

**1. Niederschrift Nr. SB/004/2015 vom 28. August 2015**

Die Niederschrift wird genehmigt.

**2. Berichterstattung der sachkundigen Einwohner aus den verschiedenen Ausschüssen**

**Bauausschuss:**

- 27. August 2015 Rahmenplan Innenstadt – MS Falkenhof
- 12. Oktober 2015

Antrag für Rodde – Bushaltestelle eingereicht  
Lichtsignalanlagen des Innen Ringes werden geändert

Herr Bela war zur Sitzung des Innensttdvereins eingeladen

den:  
Hertie, Thie, Leerstellen in der Mall  
Hertie evtl. Markthalle  
Toilette Busbahnhof

**Robert Winnemöller:**

Der Vorschlag sollte schriftlich präzisiert und ein Antrag gestellt werden. Antrag für Markthalle und Oberbebauung für seniorengerechte Wohnungen.

**Bericht über die Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 9. September 2015**

In der Sitzung wurde über den Sachstand der Erweiterung des FOC Ochtrup berichtet. Man habe Herrn Dr. Janning, den früheren Beigeordneten der Stadt, als Rechtsbeistand hinzugezogen.

Es wurde über den Bebauungsplan „MesumNord“ diskutiert und zur endgültigen Offenlegung beschlossen. Es wurden alle Stellungnahmen der beteiligten Behör-

den und sonstiger Träger zur Abstimmung gestellt. Der Planungsausschuss beschloss, den Entwurf des Bebauungsplanes öffentlich auszulegen.

Ein weiterer Punkt war ein Bericht über das Projekt „Soziale Stadt Dorenkamp“. Der Stadtentwicklungsausschuss nahm zur Kenntnis, dass sich mit dem Stand der Daten zum 30. Dezember 2015 gegenüber der Haushaltsplanung keine abweichenden Prognosen ergeben.

Eine Frage aus dem Ausschuss war der Sachstand bezüglich der Einrichtung der mobilen Wohneinheiten. Nach Angaben von Frau Karasch wird die erste Lieferung im Dezember 2015 erfolgen und in Mesum in der Dille aufgestellt werden. Da der Markt für mobile Wohneinheiten sehr eng geworden sei, prüfe die Verwaltung derzeit auch noch weitere Möglichkeiten, um auf städtischen Flächen Wohnraum zu schaffen.

### **Bericht über die Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 28. Oktober 2015**

Als erstes wurde über die Änderung des Flächennutzungsplanes mit dem Kennwort „Wind Konzentrationszonen“ diskutiert. Bei diesem Plan geht es um die angedachten Plangebiete „Altenrheiner Bruch“ in der Gemarkung „Im Brook“, „Hauenhorster Feld“, „Windpark Hauenhorst“ und „Elter Sand“ im Verbund mit Windpark „Feltruper Feld“.

Unter dem Kennwort „Memeler Straße“ ist eine Änderung des Bebauungsplanes beschlossen worden. Es geht um die Aufgabe eines Spielplatzes. Die Aufgabe wurde durch den Jugendhilfeausschuss beschlossen. Der aufgegeben Standort soll nun einer Wohnbebauung zugeführt werden.

Im Mittelpunkt des Stadtentwicklungsausschusses stand an diesem Abend das „Nahversorgungskonzept für die Stadt Rheine“. Der Gutachter Herr Kruse hatte zwei Prüfaufträge vorzustellen. Es ging um:

1. Überprüfung des Solitärstandortes Gellendorf anhand einer Wirkungsanalyse für die Standorte direkt südlich der Bahnstrecke und in der Gartenstadt Gellendorf.
2. Überprüfung für das Grundversorgungszentrum Eschendorf, ob eine Verschiebung der Grenzen möglich ist und welche Auswirkungen dies hat.

Es schloss sich eine lebhafte kontroverse Diskussion an. Letztlich einigte man sich bei dem Standort Gellendorf auf zwei von insgesamt vier Varianten, die gleichberechtigt nebeneinander verfolgt werden sollen. Es handelt sich um die Lagen General-Wever-Kaserne und ein zurzeit unbebautes Grundstück an der Elter Straße.

Ein weiterer Punkt behandelte die Erweiterung des „Nahversorgungszentrum Felsenstraße“. **Es handelt sich um die Ansiedlung eines Drogeriemarktes. Hier wurde „Grünes Licht“ gegeben. Es kann dort ein Drogeriemarkt gebaut werden.**

### **Keine Sitzung:**

- Bauausschuss
- Kulturausschuss

### **Sozialausschuss:**

Keine Informationen aus dem Sozialausschuss

### **3. Bericht aus dem AK Senioren**

#### **Arbeitskreis Senioren am 28.09.2015 in der Seniorenanlage Scheipers Hof**

Begrüßung durch Robert Winnemöller/neuer Vorsitzender.

Er stellte das neue Team vor.

Vertreter:               Manfred Kutzner  
Schriftführerin:       Rita Töller

- Fördermodus durfte entfallen. Es wird in der nächsten Sitzung durch Herrn Gausmann vorgetragen.
- Emsgalerie wurde von Herrn Wodniok vorgestellt.

Der nächste Arbeitskreis Senioren findet am 16. November 2015 im Jacobi-Altenzentrum statt.

### **4. Neue Förderrichtlinien für die offene Seniorenarbeit**

Sozialplan Alter beschreibt: Begegnungstätten sollen sich auf neue Wege begeben.

Herr Gausmann berichtete, dass ab 2017 drei Bereiche jährlich mit 47.000 € gefördert werden. Die offene Seniorenarbeit mit 40.000 €, Schulung von Ehrenamtlichen mit 3.000 € und hilfebedürftige Einzelpersonen mit 4.000 €.

Zuwendungsfähige Kriterien der offenen Seniorenarbeit sind: Regelmäßige Öffnungstage, Öffnungszeiten, Besucherzahlen, Teilnahme am Arbeitskreis Senioren, Anzahl der Angebote, der unterschiedlichen Zielgruppen, und vernetzte Aktivitäten.

Ab 1. Januar 2017 werden sie in Kraft gesetzt.

**(Inhalte der Seniorenarbeit sollen einfließen.)**

### **5. Vorstellung der Heimaufsicht des Kreises Steinfurt**

Frau Czekalla von der Heimaufsicht stellt die Heimaufsicht vor.

- Einmal im Jahr eine Regelprüfung.
- Prüfungen finden unangemeldet nach einem Rahmenprüfkatalog statt (Hausbesichtigung/Heimbewohner).
- Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen.
- Heimaufsicht ist seit Anfang 2014 neu im Amt.
- Bei einer Prüfung sollten auch die Mitarbeitervertreter dazu geholt werden.

[https://www.kreissteinfurt.de/kv\\_steynfurt/Kreisverwaltung/%C3%84mter/Sozialamt/Aufgaben%20&%20Dienstleistungen/Heimaufsicht/#weitere\\_infos](https://www.kreissteinfurt.de/kv_steynfurt/Kreisverwaltung/%C3%84mter/Sozialamt/Aufgaben%20&%20Dienstleistungen/Heimaufsicht/#weitere_infos)

[https://www.kreissteinfurt.de/kv\\_steynfurt/Kreisverwaltung/%C3%84mter/Sozialamt/Aufgaben%20&%20Dienstleistungen/Stabsstelle%20Sozialplanung/Pflege-%20und%20Betreuungsangebote/](https://www.kreissteinfurt.de/kv_steynfurt/Kreisverwaltung/%C3%84mter/Sozialamt/Aufgaben%20&%20Dienstleistungen/Stabsstelle%20Sozialplanung/Pflege-%20und%20Betreuungsangebote/)

## **6. Informationen der Verwaltung**

Keine Information der Verwaltung

## **7. Verschiedenes ,Termine**

Initiative reagiert auf den Fachkräftemangel in den Einrichtungen. Es wird geprüft, ob aus den Niederlanden Fachkräfte eingestellt werden können (Qualifikation und Unterrichtseinheiten). Es soll mit Ministerien in den Niederlanden abgesprochen werden.

Näheres in der Anlage

Frau Berger (Leiterin des Fachseminars für Altenpflege) soll eingeladen werden.

### **Anlagen auf Homepage**

Anmeldung: Interner Bereich, Passwort „intern 2015“, Benutzername: intern

Es findet ein Treffen mit Herrn Lücke bezüglich Busbahnhof und Toilettenversorgung der Busfahrgäste statt. An dem Gespräch nehmen Herr Hesping, Herr Bela und Herr Schnorrenberg teil, von der Verwaltung Frau Koch.

Zum Sachstand „Nette Toilette“ berichtet Herr Schnorrenberg: Mehr Toiletten wären für diese Projekt hinzuzugewinnen.

Wenn monatliche Zuschüsse gezahlt würden (20,00 €), dann müsste das Projekt umzusetzen sein.

Näher Informationen des Rundes Tisches vom 2.9. 2015 sind der Anlage beige-fügt.

In Gronau sind 12 Gaststätten, die mitmachen und in Deutschland sind weit über 200 Städte beteiligt.

Am 2. Dezember hat Herr Vennekötter und Herr Lücke zum Gespräch zur Baustraße auf dem Berg in Rodde eingeladen.

Herr Uwe Markgraf bietet Hilfe an, wenn sich jemand Finc anschließen will. An der Ortsbegehung möchte er auch gerne teilnehmen.

Frau Koch bietet an, Finc in unseren Begegnungsstätten bekannt zu geben.

WLAN:

Frage: Gibt es WLAN? Ja, es kann für 1 Tag genutzt werden mit einem Ticket und Zugangscode. Jeder Gast hat dann einen eigenen Code.

Für freies WLAN soll ein Antrag im Ratsinformationssystem gestellt werden.

Am **04. Januar 2016** findet in der DionysiusKirche ein ökumenischer Gottesdienst statt. Anschließend ist Kaffeetrinken (6,50 €) in der Stadthalle.

Es soll alles auf unserer Homepage veröffentlicht werden.

Innenstadtverein: Fassadenverschönerung und Verbesserung

**Ende der Sitzung:**

**12:00 Uhr**

Mit freundlichen Grüßen

gez. Jutta Kordts

Beglaubigt:

Christa Koch